

Aargauer Stückchen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **11 (1885)**

Heft 11

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-426934>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

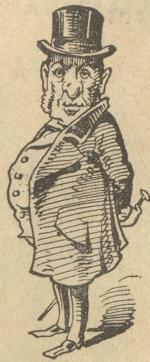
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ich bin der düstler Schreier
Und freue mich wieder jung,
Daß man ein Gesetz nun endlich
Nacht über — Versicherung.

Jahr aus und Jahr ein ohn' Ende
„Versichern“ uns ja die Herrn
Wie sehr sie für Volks-Wohl schaffen,
Und für unser Glück so gern.

Ich meinerseits glaubt' Ihnen selten,
Am wenigsten vor der Büchse;
Doch nachher, da war ich „versichert“,
Wir kriegen wiederum — nir.



Witterungsbericht des Liebepfater.

Die eigenthümlichen Temperaturverhältnisse der letzten Zeit haben in Graubünden eine Reihe dringende Begehren nach Oeffnung der Alpen hervorgerufen, welchen man willfahren wird, sobald der eidgenössische Untersuchungsrichter an jedem Berg einen Anarchisten losläßt. Noch abnormaler ist der Luftdruck in Frankreich, wo bereits eine Reihe Deputirter zu Untersuchungen wegen Betrug hingebückt worden sind. Dagegen ist die Situation in England immer schwankend — je nach dem Quecksilber in Barzin. Stärkere Niederschläge werden uns von Bern gemeldet, wo sie einen Berichtstatter so naß gemacht haben, daß er sich vorläufig nicht wird reinigen können vor der Erklärung der Alkoholkommission.

Aussichten für die Woche: Noch mancher Andere wird sich und Andere mit Tinte beschmutzen.

Engländer zum Dolmetscher: Ihr seid doch unpraktische Menschen, ihr Schweizer. Da bemühen Sie sich immer, mir bei den Verhandlungen über die Alkoholfrage zu übersetzen: Es ist eine Ohm geldfrage. Wir in England würden kurz aber ehrlich sagen: Was schert uns der Alkohol! Es ist eine Geldfrage.

Die Vorricht eines Bediensteten hat ein gräuliches Attentat auf die Alkohol-Kommission glücklich vereitelt. Durch List hatte eine Clique die Wasserflaschen, welche jeweilen während den Sitzungen auf den grünen Tisch gestellt wurden, mit wasserhellem, ächtem Kirchwasser gefüllt und bereits die nöthigen Leute in Bereitschaft, um die Gesichtsmienen der vermeintlich Wassertrinkenden photographiren zu lassen, um so den Einfluß des Alkohols zu konstatiren.

Argauer Ländchen.

Et! Schloß Horben ist erworben
Zur kathol'schen Kuranstalt.
Lahme gehend — Blinde gehend —
Achtzigjährige werden alt.
Und das Messer — schneid' viel besser —
Reicht's der Pfaff dem Arzte hin;
Auch ist breiter — die Himmelseiter
Nach kathol'scher Medizin.

Herr Bruder in Nomus, nun gräme dich nicht,
Zu Zurich im Argauer Ländchen,
Weil gerne der Schwarze das Maul dir verpicht,
Dich erstickt im Pfaffengewänden.
Die Klerisei ist mit der Heiterkeit sacht
Und wird es dir ungefragt sagen:
„Wir haben die Welt stets zum Wein gebracht
Und können kein Lachen vertragen.“

Herr Feuß: Händ Sie au g'lese, Berechtißi, daß sogar is Obergerichts-
gebäud ibroche und det g'stohle worde sei?

Frau Stadtrichter: Es ist schüli; 's sei ja au emal i d'Kaserne ibroche
worde. Derig Ibrüch fottet nid vorcho.

Herr Feuß: Das sind ja gar keine Ibrüch, das sind Ußbrüch.

A.: Was sagst du zu den Zuständen in Egypten?

B.: Da heißt: E(r) gibt den Engländern use Daubel.

Kegelkugeln von Pockholz,

sowie

Kegelspiele

empfehl't zu äusserst billig. Preisen

H. Huber,

Dreheler in AARAU.

Diplom der Landesausstellung Zürich.

Isolirschicht.

Anerkannt schlechtester
Schall- und Wärmeleiter.

Fabrizirt von (N. 26)

L. Pfenninger-Widmer,

Wipkingen bei Zürich.

Gicht und Rheumatismus,

Rückenmarksleiden, Drüsenleiden,
Nervenkrankheiten, Hüftleiden,
Kreuz- und Kopfschmerz, Husten,
Heiserkeit, Athembengung, Harn-
u. Unterleibskrankheiten, Schwäche-
zustände, Frauenkrankheiten,
Bleichsucht, Weissfluss, Regelstö-
rung, Gebärmutterleiden, Krämpfe,
Gemüthsverstimung behandelt mit
unschädlichen Mitteln, auch brief-
lich. Spezialbehandlung!

Bremicker, prakt. Arzt in
Glarus.

Erfolg in allen heilbaren Fällen
garantirt!!!

KLINGELFUSS KLINGELFUSS

Wasserwaagenfabrik Aarau.

Reparaturen prompt, exakt, solid.
N. 44 (O. F. 7409) 3

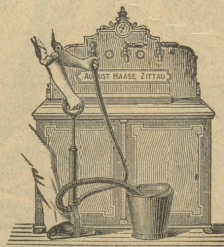
Wiederholungskurs Schützen-Bataillon No. 6.

Cadres Einrücken den 17. März, Vormittags 10 Uhr,
Schützen » » 20. » » 8 »

bei der Kaserne in Zürich. Im Weiteren wird auf die Anschläge
am schwarzen Brett verwiesen.

Zürich, den 11. März 1885.

Die Militärdirektion.



Bierleitungs- Reinigungs-Pumpe

von Aug. Haase in Zittau (Sachsen).

Einfachster und wirksamster Apparat
für rationelle Reinigung der Bierpres-
sions-Leitungen. -45-8

Haupt-Agentur und Dépôt für die Schweiz:

G. L. Tobler & Co. in St. Gallen.

Vertreter für Zürich und Umgebung:
Ed. Riklin, Metalldreher, Frotschaug 9.

Advokaturbureau

von Gottfried Wolf (alt Polizeihauptmann),

Löwenstrasse 57 (in der Nähe des Bahnhofes, oberhalb Hôtel Habis),

ZÜRICH.

Garantirt ächte, feinste

Neapolitanische Maccaroni

und zwölf Sorten feinste

Neapolitanische Suppenpasten.

offen und in Originalkisten von
25 und 50 Kilo,

Parmesankäse, Farines de Groult,
Thee, Olivenöl, Burgunderessig,
Tafelsenf, Gelatine, Engl. Biscuits,
Konserven, Fleischextrakt, Ge-
würze etc. (N. 3221)

empfehl't zu billigsten Preisen

H. Volkart, Zürich.

Hôtel SEEHOF Zürich

Gasthof III. Ranges.

In bester Lage der Stadt
Schiffände.

Neu restaurirt, freundliche Zimmer,
gute Betten

empfehl't sich dem Tit. reisenden
Publikum bestens.

Reale Land- u. fremde Weine,
feines Bier, gute Küche,
freundliche, zuvorkommende Bedienung.
NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.

Achtungsvoll (N. 25)

Frau Wwe. Frey-Halder.

Gros et Détail.

Charles Weider

Weggengasse (Bl. 25)

ZÜRICH

Comestibles fins, Conserves alimentaires,
Légumes primeurs du Midi.

Envoi du Prix-courant sur commande.

CHOCOLAT



SUCHARD

NEUCHÂTEL (SUISSE)

Med. Dr. Meister in Zürich

seit 40 Jahren patentirter Arzt

ertheilt mündliche und schriftliche
Konsultationen über Krankheiten
der Haut, der männlichen u. weib-
lichen Geschlechtsorgane und der
Verdauungswerkzeuge nebst übr-
igen chronischen Krankheiten, wo-
runter Bandwürmer und Epilepsie.
Eigene allopathische und homöo-
pathische Apotheke. — Sprech-
stunden täglich, auch Sonntags,
von 9 bis 11 Uhr Vormittags und
von 1 bis 4 Uhr Nachmittags in
Zürich, Schweizergasse No. 14,
I. Etage, Bahnhofquartier. -36-64